



BANK FRICK

Halbjahresergebnis – H1 2020



Bericht der Geschäftsleitung

Das erste Halbjahr 2020 von Bank Frick stand im Zeichen der weltweiten Corona-Pandemie. Trotz der herrschenden Unsicherheit, der hohen Volatilität an den Finanzmärkten und der instabilen Wirtschaftslage konnten wir einen Reingewinn von CHF 1,8 Mio. erwirtschaften. Aufgrund der Pandemie rechnen wir damit, dass es zu Kreditausfällen kommen kann. Dem Vorsichtsprinzip gehorchend, werden wir entsprechende Rückstellungen bilden. Wir rechnen daher mit einem Jahresgewinn in der Grössenordnung von CHF 1 bis 2 Mio.

Das neuartige Coronavirus umzog innerhalb kürzester Zeit fast den gesamten Globus und zwang Länder weltweit zur drastischen Einschränkung von Wirtschaft und öffentlichem Leben. Die Weltwirtschaft – und damit auch der Geschäftsverlauf von Bank Frick – wurde von der Pandemie stark beeinträchtigt. Geplante Projekte mussten verschoben werden, und die an den Märkten vorherrschende Unsicherheit wirkte sich auf den Geschäftsgang der Bank aus.

Mitte März 2020 beschlossen die meisten Regierungen in Europa den Lockdown. Geschäfte und Restaurants blieben geschlossen, Grenzübertritte wurden verboten, und das öffentliche Leben kam zum Erliegen. Zudem wiesen die Regierungen die Arbeitgeber an, ihre Belegschaften wenn möglich von zu Hause aus arbeiten zu lassen. Bank Frick kam ihre Technikaffinität hier zugute, und so konnten wir sehr schnell auf die neue, schwierige Situation reagieren. Innerhalb von 24 Stunden nach Lockdown arbeiteten rund 80 % der Mitarbeitenden im Homeoffice. Es zeigte sich auch, dass die frühzeitige Bildung eines Corona-Lageteams, welches für die Krisenorganisation verantwortlich ist, eine richtige und wichtige Entscheidung war.

Der Lockdown blieb bis 15. Juni 2020 in Kraft. Rückblickend können wir sagen, dass unsere Mitarbeitenden mit dieser speziellen Situation vorbildlich und sehr umsichtig umgegangen sind. Zum Schutz aller Mitarbeitenden, der Familien und natürlich auch zum Schutz unserer

Kunden haben die Mitarbeitenden umfassend auf persönliche Kontakte verzichtet. Durch den Einsatz von Skype for Business, E-Mails, Telefon und anderen technischen Mitteln war ein reibungsloser Betrieb des Tagesgeschäfts zu jeder Zeit garantiert. Dies ist mit Sicherheit keine Selbstverständlichkeit, und deshalb bedanken wir uns an dieser Stelle bei unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihre Eigenverantwortung.

Digitales Onboarding für sämtliche Kunden

Durch die Corona-Krise und das damit zusammenhängende Kontaktverbot konnten die Vertriebsaktivitäten in der Berichtsperiode nicht wie geplant durchgeführt werden. Banking ist und bleibt ein «People-Business», und durch den Lockdown wurde der persönliche Kontakt plötzlich unmöglich. Veranstaltungen, Messen und Events aller Art wurden verschoben oder komplett abgesagt.

Aus diesem Grund haben wir unser Hauptaugenmerk auf IT-Projekte mit direktem Kundennutzen gelegt. Insbesondere mit unserem digitalen Onboarding-Tool, welches wir im März eingeführt haben, wollen wir den Onboardingprozess signifikant verkürzen und so den Kundennutzen erhöhen.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, den ganzen Prozess in weniger als sieben Tagen durchzuführen. Zur Ermittlung der

Durchlaufzeit wird dabei die Dauer der bankinternen Bearbeitung der Unterlagen gemessen.

Dies ist ein ambitioniertes Ziel für eine Bank, die in erster Linie Finanzintermediäre zur ihren Kunden zählt, da sich bei ihnen der Onboardingprozess komplexer gestaltet. Wir arbeiten hart daran, dieses Ziel im Sinne der Customer-Experience zu erreichen. Dabei ist es uns äusserst wichtig, zu betonen, dass wir bei der Prüfung der Kunden keine Kompromisse eingehen. Die Einhaltung aller Compliance-Vorgaben sowie Regularien gehört zum Kern unserer Dienstleistungen.

Im Gegensatz zu vergleichbaren Werkzeugen der Konkurrenz, die sich in der Regel auf das Onboarding von Privatpersonen beschränkt, können mit dem Onboarding-Tool von Bank Frick, dem Crossover-Gedanken entsprechend, Kontoeröffnungen für private und juristische Personen durchgeführt werden. Seit der Einführung des Tools im ersten Quartal 2020 verzeichneten wir bereits rund 500 Anfragen, und die sehr vielversprechenden Feedbacks der Kunden zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Kryptohandel mit dem Bank Frick Online-Banking

In der Berichtsperiode haben wir auch die Funktionen des Bank Frick Online-Bankings erweitert. Besonders freut es uns, dass über unser Online-Banking nun der Handel von

Kryptowährungen möglich ist. Dies unterstreicht einmal mehr unsere Pionierrolle im Bereich Krypto- und Blockchain-Banking und ist ein weiteres Beispiel dafür, wie Classic und Blockchain-Banking immer stärker zusammenwachsen. Alle Assets – egal ob Fiat oder Krypto – können nun auf einer Oberfläche gehandelt werden.

Kuno Frick Familienstiftung behält Mehrheit an Bank Frick

Im Oktober 2019 teilten Net1, die Kuno Frick Familienstiftung (KFS) und Bank Frick mit, dass das südafrikanische Technologieunternehmen seine Option zum Erwerb der Mehrheit an Bank Frick ausgeübt hat. Am 16. April 2020 gab Net1 ihren Rücktritt von der Option bekannt. Hintergrund des Richtungswechsels ist der Beschluss von Net1, ihre Liquidität in der durch die Corona-Krise ausgelösten unsicheren und volatilen Situation aufrechtzuerhalten. Zudem will das Unternehmen seinen kurzfristigen Fokus auf Chancen in Südafrika und Afrika legen. Net1 verbleibt somit Minderheitsaktionärin von Bank Frick mit einem Anteil von 35 % am Stammkapital. Net1 erklärte sich auch bereit, der KFS eine Entschädigung für die angefallenen Aufwände zu bezahlen. Einen substanziellen Teil dieser Zahlung wird die KFS Bank Frick direkt und, über Projekte im Umfeld der Bank, indirekt zur Verfügung stellen. Diese Mittel verleihen Bank Frick in diesen schwierigen Zeiten zusätzliche Sicherheit – trotz der sehr gesunden finanziellen Lage.

Die Bank ist mit der jetzigen Akti- onärsstruktur gut aufgestellt, und die Reaktionen seitens Kunden und Mitarbeitenden haben uns gezeigt, dass es ein grosser Vorteil für uns sein kann, wenn die Bank weiterhin im Besitz der Familie Frick verbleibt. Dies schafft Sicherheit und klare Verantwortlichkeiten, stärkt das Vertrauen von Kunden sowie Mitarbeitenden und garantiert schnelle Entscheidungen.

Bank Frick verkauft The DLT Markets AG – Weiterhin enge Zusammenarbeit

Die von Bank Frick im Februar 2019 gegründete The DLT Markets AG bietet institutionellen Investoren einen professionellen Zugang zum Multi-Exchange-Handel mit digitalen Token. Hierfür entwickelte das Unternehmen eine einzigartige, global positionierte Plattform, welche die regulatorische Sicherheit des klassischen Wertpapiergeschäfts mit den Vorteilen der neuen Anlageklasse Digital Token verbindet.

The DLT Markets AG fokussierte sich seit Bestehen stark auf den deutschen Markt. Dabei zeigte sich früh, dass es geschäftspolitisch sinnvoll ist, die Dienstleistungspalette um die DLT-Bereiche Custody und Handel zu erweitern. Diese Dienstleistungen benötigen in Deutschland seit diesem Jahr eine Lizenz der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Aus diesem Grund hat sich Bank Frick entschieden, The DLT Markets AG an eine neu gegründete Holding in

Deutschland zu verkaufen, welcher auch Unternehmen mit den benötigten Lizenzen für Custody und Handel angehören. Dies verspricht den grösstmöglichen Erfolg für die Gesellschaft – wovon Bank Frick durch die weiterhin enge Zusammenarbeit ebenfalls profitieren wird.

Verwaltetes Kundenvermögen

Das von uns verwaltete Kundenvermögen erhöhte sich in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahrs 2020 um CHF 403 Mio. und betrug am 30. Juni 2020 CHF 3'137 Mio. Der Netto-Neugeldabfluss betrug zum Stichtag CHF 103 Mio.

Ertragsquellen

Der Geschäftsbereich Fund and Capital Markets hat seine Verwahrstellen- und Depotbankservices für liechtensteinische Fonds weiter ausgebaut. Damit bestätigte er sich als wichtiger Eckpfeiler von Bank Frick. Das verwaltete Fondsvermögen mit Domizil Liechtenstein belief sich per 30. Juni 2020 auf rund CHF 797 Mio. (gegenüber CHF 684 Mio. per 30. Juni 2019).

Im Bereich Fremdemissionen beobachteten wir eine anhaltend rege Aktivität und konnten im ersten Halbjahr 2020 insgesamt 15 neue Zahlstellenmandate gewinnen. Damit beläuft sich das insgesamt betreute Zahlstellenvolumen per 30. Juni 2020 auf rund CHF 418 Mio. (gegenüber rund CHF 360 Mio. per 30. Juni 2019).

Im Bereich Capital Markets emittiert Bank Frick im Kundenauftrag massgeschneiderte strukturierte Produkte und übernimmt die Zahlstellenfunktion bei Drittemissionen. Im vergangenen Halbjahr wurden zwei Zertifikate lanciert, und für das zweite Halbjahr zeichnen sich bereits weitere Emissionen ab.

Die Abteilung Privatkunden und externe Vermögensverwalter war im ersten Halbjahr besonders mit der Integration des digitalen Onboardings und auch dem voll funktionsfähigen Online-Banking inklusive Krypto-Trading-Funktion befasst. Wir haben in diesen Bereichen sehr positive Rückmeldungen von Kunden und Geschäftspartnern erhalten. Seit der Einführung des Onboardingtools im März haben sich die Anfragen für die Eröffnung von Bankkonten merklich erhöht, was uns hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung sehr positiv stimmt.

Im Bereich Blockchain-Banking verzeichneten wir ein Wachstum im zweistelligen Prozentbereich. Dies unterstreicht, dass wir unsere führende Position im Bereich Blockchain-Banking verteidigen und ausbauen konnten. Der Fokus liegt nach wie vor auf Krypto-privatkunden, Kryptounternehmenskunden sowie Brokern und Börsen.

Das klassische Bankengeschäft war und ist auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Strategie von Bank Frick. Das Geschäft mit Privatkunden und Finanzintermediären leistete im ersten Halbjahr 2020 wiederum die gewohnt wichtigen und konstanten Beiträge zum Gesamtergebnis.

Weitere bedeutende Ereignisse im ersten halben Jahr 2020

Bank Frick lanciert StableCoin-as-a-Service-Lösung

Zusammen mit dem holländischen Technologieanbieter Quantoz lancierten wir im Mai eine StableCoin-as-a-Service-Lösung (SCaaS). SCaaS ist vollständig konform mit der Zahlungsdiensterichtlinie (EU) 2015/2366 (PSD2) und ermöglicht seinen Emittenten die Herausgabe ihres eigenen StableCoin sowie die einfache Integration in ihre bestehenden Systeme.

Das Auditing übernimmt die BDO AG, eine der führenden Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaften der Schweiz.

Die Bereitstellung eines geschlossenen, vollregulierten Ökosystems für tokenbasierte Transaktionen, welches sich nahtlos in Geschäfts-, Compliance- und Buchhaltungsprozesse einbinden lässt, ist in dieser Form einzigartig und unterstreicht einmal mehr unsere Pionierrolle in diesem Bereich.

Direct Market Access (DMA) von Bank Frick für Asset- und Fondsmanager

Vor dem Hintergrund volatiler Marktentwicklungen bietet Bank Frick professionellen Marktteilnehmern wie Fonds- und Vermögensverwaltern seit Mai Direktzugang zu ausgewählten Brokern und damit zu den weltweit wichtigsten Handelsplätzen. Mit DMA profitieren Kunden rund um die Uhr vom Handel in den Anlageklassen Aktien, Exchange-traded Funds (ETF) und

Derivaten sowie von einer einfachen und flexiblen Transaktionsabwicklung.

Angebot an handel- und verwahrbaren Krypto-Assets mit USDC um StableCoin erweitert

Ebenfalls im Mai erweiterten wir unser Angebot an handel- und verwahrbaren Kryptowährungen erstmals um einen StableCoin. Bank Frick bietet professionellen Marktteilnehmern und vermögenden Privatkunden den Handel und die sichere Verwahrung des USD-Coin (USDC). Der Handel findet im voll regulierten Umfeld der Bank statt.

Der USD-Coin wurde vom Centre-Konsortium entwickelt, an welchem die Kryptobörse Coinbase und das von Goldman Sachs finanzierte Fintech Circle beteiligt sind. Der USDC-Coin ist dabei an den US-Dollar gebunden und im Verhältnis eins zu eins hinterlegt, wodurch seine Preisstabilität zum US-Dollar sichergestellt wird.

Bank Frick ist so nahe wie möglich am Puls der Zeit und hört bei der Auswahl und Entwicklung von neuen Services, Produkten und Dienstleistungen auf den Markt und ihre Kunden. Mit der sicheren Verwahrung des USDC unterstreicht Bank Frick erneut ihre Position als führende Blockchain-Bank Europas.

area2invest steht allen Anlegern und Emittenten offen

Bank Frick erhöhte in der Berichtsperiode ihre Beteiligung an der 21.finance AG von 50,1 auf 59,1 %. Die von der 21.finance AG betriebene Plattform area2invest bietet die Mög-

lichkeit, einem breiten Anlegerpublikum Primärmarktplatzierungen vorzustellen. Nach der intensiven Aufbauphase steht die Plattform seit Mai dieses Jahres allen Anlegern und Emittenten offen. Auf der Plattform werden Investoren vollständig identifiziert. Uns als Bank steht damit ein zusätzlicher, reichweitenstarker Vertriebskanal zur Verfügung. Zu Beginn werden auf der Plattform vor allem Produkte erhältlich sein, für die wir eine emissionsbegleitende Funktion wahrnehmen (Zahl- und Verwahrstellenfunktion).

In den kommenden Monaten soll das Angebot auf area2invest stetig um Funktionen und Investitionsangebote erweitert werden. Tokenisierte Finanzprodukte werden künftig einen festen Bestandteil der angebotenen Investitionsmöglichkeiten darstellen. Durch die Fraktionierung der Vermögenswerte in Token wird es auf area2invest unter anderem auch für Privatanleger möglich sein, sich an normalerweise schwer zugänglichen Vermögenswerten wie Immobilien oder Kunstgegenständen zu beteiligen. Die Digitalisierung dieser Werte ermöglicht es Privatanlegern, sich bereits mit kleineren Beträgen zu beteiligen.

Blockchaingesetz: Bank Frick als erstes Institut registriert

Das liechtensteinische Gesetz über Token und vertrauenswürdige Technologien Dienstleister (TVTGD) – allgemein auch Blockchaingesetz genannt – ist Anfang 2020 in Kraft getreten. Diese europaweit umfassendste Blockchain-Regulierung schafft wegweisende Rahmenbedingungen für die Token-

Ökonomie in Liechtenstein, und das Land unterstreicht damit seine Pionierrolle in diesem Bereich. Das Gesetz schafft Rechtssicherheit für die noch junge Blockchain-Branche und trägt massgeblich zu deren Professionalisierung bei.

Im März haben wir als erstes liechtensteinisches Institut von der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein die Registrierung als Token-Erzeuger, VT-Token-Verwahrer, Token-Emittent und VT-Identitätsdienstleister erhalten, was uns sehr freut und auch stolz macht.

Der Einfluss des TVTG auf das Geschäft von Bank Frick ist aufgrund der Corona-Krise nach wie vor schwer abzuschätzen. Zudem muss berücksichtigt werden, dass das Gesetz erst seit rund einem halben Jahr in Kraft ist. Wir sind nach wie vor überzeugt davon, dass uns die umfassende Blockchain-Regulierung dabei helfen wird, unsere führende Position im Blockchain-Banking zu verteidigen und auszubauen.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2020

Verkauf der Distributed Ventures AG

Das im Februar 2019 gegründete Tochterunternehmen Distributed Ventures AG hat sich nicht wie erhofft entwickelt. Folglich haben sich Bank Frick und der Geschäftsführer der Distributed Ventures AG auf ein Management-Buy-out geeinigt. Der Geschäftsführer hat 100 % der Aktien der Distributed Ventures AG übernommen und führt das

Unternehmen in eigener Verantwortung weiter.

Ausblick zweites Halbjahr 2020

Unser Fokus liegt im zweiten Halbjahr 2020 auf dem Aufbau einer schlagkräftigen Vertriebsstruktur. Wir haben in den letzten Jahren sehr viel in Technologie, regulatorische Fragestellungen, Compliance und den Aufbau neuer Geschäftsmodelle investiert. Jetzt wollen wir diese Assets noch effizienter an die Kunden herantragen. Wie wir dieses Vorhaben umsetzen, hängt allerdings stark von der Entwicklung der Corona-Pandemie ab.

Wir werden alles daransetzen, unsere Pionierrolle im Blockchain-Banking zu verteidigen und weiter auszubauen. Dabei bleiben wir unserem Crossover-Ansatz treu und führen wo immer möglich das Blockchain- und Classic Banking zusammen.

Unsichere Planung durch Corona

Das Corona-Virus hat unsere Planung für das Jahr 2020 komplett durcheinandergewirbelt und ein Ende der Pandemie ist nach heutigem Stand nicht abzusehen. Eine Einschätzung der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft und damit auch des Geschäftsverlaufs von Bank Frick ist äusserst schwierig.

Schon heute kann allerdings gesagt werden, dass wir bei den Zinserträgen nicht das Ergebnis der letzten Jahre erreichen werden. Aufgrund der weltweiten tiefen Leitzinsen – insbesondere beim US-Dollar – rechnen wir in diesem Bereich mit merklich geringeren Erträgen.

Durch die Corona-Krise konnten wir im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft des ersten Halbjahrs von den erhöhten Aktivitäten an den Finanzmärkten profitieren und den Ertrag um über CHF 1 Mio. auf CHF 10,6 Mio. steigern. Ob diese Entwicklung anhält, lässt sich nicht abschätzen. Nach heutigem Stand gehen wir nicht davon aus, dass die Erträge aus Courtagen im zweiten Halbjahr das Niveau der ersten Jahreshälfte erreichen werden.

Wir rechnen damit, dass es aufgrund der Corona-Pandemie zu Kreditausfällen – insbesondere im Bereich von KMU – kommen kann. Dem Vorsichtsprinzip gehorchend, werden wir entsprechende Rückstellungen bilden. Aufgrund dieser Tatsache und der durch die Pandemie weiterhin schwer einschätzbaren weiteren Entwicklung des Geschäftsverlaufs rechnen wir mit einem Jahresgewinn in der Grössenordnung von CHF 1 bis 2 Mio.

Allerdings beruhigt es uns, dass wir als Unternehmen bereits im ersten Halbjahr einen sehr verantwortungsvollen und klugen Umgang mit der Situation an den Tag gelegt haben. Unsere Homeoffice-Infrastruktur steht, unsere Mitarbeitenden sind fähig und willens, diese einzusetzen, und unsere Prozesse sind so eingespielt, dass wir auch auf eine allfällige zweiten Lockdown hervorragend vorbereitet sind. Unsere Kunden-Pipeline ist gut gefüllt, und neue Projekte sowie die Entwicklung neuer Dienstleistungen und Produkte wurden gestartet oder stehen bereits vor dem Abschluss.

Wir sehen dem zweiten Halbjahr 2020 – trotz der durch Corona ausgelösten Unsicherheit – mit Gelassenheit entgegen. Wir verfügen über eine qualitativ hervorragende Belegschaft, die bereits bewiesen hat, dass sie dieser aussergewöhnlichen Situation gewachsen ist. Unsere Mitarbeitenden sind unser grösstes Kapital, und mit diesem Team im Rücken schauen wir voller Zuversicht auf das zweite Halbjahr in diesem aussergewöhnlichen Jahr 2020.



Edi Wögerer
CEO

Bilanz per 30. Juni 2020

in TCHF

30.6.2020

31.12.2019

Aktiven

Flüssige Mittel	171'439	125'601
Forderungen gegenüber Banken	286'259	245'176
→ davon täglich fällige Forderungen	125'455	142'411
→ davon sonstige Forderungen	160'804	102'766
Forderungen gegenüber Kunden	402'760	406'456
→ davon Hypothekarforderungen	103'504	100'899
→ davon hypothekarische Deckung	27'591	18'896
→ davon andere Deckungen	159'046	200'488
→ davon ohne Deckung	112'619	86'172
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	133'689	99'376
→ davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	93'836	59'360
→ davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	39'854	40'016
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	60'556	79'394
Beteiligungen	269	541
Immaterielle Werte	–	–
Immobilien	–	–
Sachanlagen	9'616	9'889
Sonstige Vermögensgegenstände	232'599	93'790
Rechnungsabgrenzungsposten	3'062	2'063
Summe der Aktiven	1'300'250	1'062'285

Bilanz per 30. Juni 2020

in TCHF

30.6.2020

31.12.2019

Passiven

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	14'713	8'370
→ davon täglich fällige Verbindlichkeiten	14'713	8'370
→ davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	898'125	775'572
→ davon Spareinlagen	–	–
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	847'529	718'867
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	50'596	56'706
Verbriefte Verbindlichkeiten	53'060	75'696
→ davon Kassenobligationen	11'391	11'510
→ davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	41'669	64'186
Sonstige Verbindlichkeiten	232'246	101'433
Rechnungsabgrenzungsposten	7'996	6'090
Steuerrückstellungen	1'638	1'311
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	16'400	16'400
Gezeichnetes Kapital	25'470	25'299
Kapitalreserven	1'940	1'598
Gewinnreserven	46'847	46'844
→ davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
→ davon freie Reserven	40'847	40'844
Gewinnvortrag	–	–
Gewinn	1'816	3'671
Summe der Passiven	1'300'250	1'062'285

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

in TCHF

30.6.2020

30.6.2019

Positionen

Zinsertrag	7'293	10'310
→ davon aus festverzinslichen Wertpapieren	396	516
Zinsaufwand	-515	-1'914
Laufende Erträge aus Wertpapieren	14	12
→ davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	14	12
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10'649	9'429
→ davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	6'468	5'118
→ davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'833	4'276
→ davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	349	35
Kommissionsaufwand	-2'667	-3'125
Erfolg aus Finanzgeschäften	2'945	1'346
→ davon aus Handelsgeschäften	2'719	1'944
→ davon aus Veräusserung Finanzanlagen	226	2
→ davon neg. Wertanpassung Finanzanlagen	-	-600
Übriger ordentlicher Ertrag	2'055	1'389
Geschäftsaufwand	-14'647	-13'861
→ davon Personalaufwand	-9'725	-8'499
→ davon Sachaufwand	-2'811	-3'059
→ davon EDV-Aufwand	-2'112	-2'303
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-273	-378
Anderer ordentlicher Aufwand	-194	-163
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-2'260	-836
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-473	-405
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	215	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2'143	1'803
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-1
Ertragssteuern	-327	-264
Sonstige Steuern	-	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-
Gewinn vom 1. Januar bis 30. Juni 2020	1'816	1'538

Ausserbilanzgeschäfte per 30. Juni 2020

in TCHF

30.6.2020

31.12.2019

Ausserbilanzpositionen

Eventualverbindlichkeiten

Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	16'118	10'284
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	–	–
Total Eventualverbindlichkeiten	16'118	10'284

Derivative Finanzinstrumente

Kontraktvolumen	988'552	748'965
Positive Wiederbeschaffungswerte DTG	3'202	3'654
Negative Wiederbeschaffungswerte DTG	-2'867	-3'360

Treuhandgeschäfte

Treuhandgeschäfte	45'601	138'764
Treuhandkredite	–	–
Total Treuhandgeschäfte	45'601	138'764

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2020

in TCHF

30.6.2020

31.12.2019

Aktiven

Flüssige Mittel	172'055	126'419
Forderungen gegenüber Banken	286'259	245'176
→ davon täglich fällige Forderungen	125'455	142'411
→ davon sonstige Forderungen	160'804	102'766
Forderungen gegenüber Kunden	391'419	389'913
→ davon Hypothekarforderungen	103'504	100'899
→ davon hypothekarische Deckung	27'591	18'896
→ davon andere Deckungen	159'046	200'488
→ davon ohne Deckung	101'278	69'629
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	134'043	99'375
→ davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	94'189	59'360
→ davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	39'854	40'016
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	58'380	77'760
Nicht konsolidierte Beteiligungen	125	25
Immaterielle Werte	-2'743	-2'570
Immobilien	-	-
Sachanlagen	9'979	16'622
Sonstige Vermögensgegenstände	238'453	101'860
Rechnungsabgrenzungsposten	3'062	2'086
Summe der Aktiven	1'291'033	1'056'667

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2020

in TCHF	30.6.2020	31.12.2019
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	14'713	8'370
→ davon täglich fällige Verbindlichkeiten	14'713	8'370
→ davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	888'945	772'969
→ davon Spareinlagen	–	–
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	838'349	716'264
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	50'596	56'706
Verbriefte Verbindlichkeiten	53'060	75'696
→ davon Kassenobligationen	11'391	11'510
→ davon sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	41'669	64'186
Sonstige Verbindlichkeiten	234'387	103'292
Rechnungsabgrenzungsposten	7'998	6'168
Steuerrückstellungen	2'183	1'317
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	16'400	16'400
Gezeichnetes Kapital	25'470	25'299
Kapitalreserven	1'940	1'598
Gewinnreserven	48'489	47'594
→ davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
→ davon freie Reserven	42'489	41'594
Minderheitsanteile am Eigenkapital	990	1'222
Gewinnvortrag	-6'246	-4'664
Aufgelaufener Gewinn	2'705	1'407
→ davon Minderheitsanteile am Jahresgewinn	-270	-620
Summe der Passiven	1'291'033	1'056'667

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

in TCHF

30.6.2020

30.6.2019

Positionen

Zinsertrag	7'028	-
→ davon aus festverzinslichen Wertpapieren	396	-
Zinsaufwand	-518	-
Laufende Erträge aus Wertpapieren	14	-
→ davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	14	-
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10'647	-
→ davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	6'468	-
→ davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'830	-
→ davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	349	-
Kommissionsaufwand	-2'665	-
Erfolg aus Finanzgeschäften	2'945	-
→ davon aus Handelsgeschäften	2'719	-
→ davon aus Veräusserung Finanzanlagen	226	-
→ davon neg. Wertanpassung Finanzanlagen	-	-
Übriger ordentlicher Ertrag	5'504	-
Geschäftsaufwand	-15'438	-
→ davon Personalaufwand	-10'447	-
→ davon Sachaufwand	-2'880	-
→ davon EDV-Aufwand	-2'112	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-459	-
Anderer ordentlicher Aufwand	-709	-
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-2'260	-
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-21	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	215	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4'282	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ertragssteuern	-395	-
Sonstige Steuern	-543	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-
Gewinn vom 1. Januar bis 30. Juni 2020	2'705	-

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte per 30. Juni 2020

in TCHF

30.6.2020

31.12.2019

Ausserbilanzpositionen

Eventualverbindlichkeiten

Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	16'118	10'284
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	–	–
Total Eventualverbindlichkeiten	16'118	10'284

Derivative Finanzinstrumente

Kontraktvolumen	988'552	748'965
Positive Wiederbeschaffungswerte DTG	3'202	3'654
Negative Wiederbeschaffungswerte DTG	-2'867	-3'360

Treuhandgeschäfte

Treuhandgeschäfte	45'601	138'764
Treuhandkredite	–	–
Total Treuhandgeschäfte	45'601	138'764

Der Bank-Frick-Halbjahresbericht erscheint auf Deutsch und Englisch.
Massgebend ist die deutsche Fassung.

Crossover Finance